

2. Vierteljahr / Woche 27.04. – 03.05.2014

05 / Der Sabbat – ein sozialer Tag!

Der Sabbat – ein Tag für alle | Christus und der Sabbat

➤ Fokus

Der Sabbat ist mehr als nur ein Ruhetag!

➤ Bibel

- Markus 2,23–28
- Lukas 13,10–17

➤ Infos

Der **Sabbat** hat eine vielschichtige Bedeutung. Im Paradies eingesetzt, ist er ein Zeichen für die Schöpfung Gottes (Gott ruhte am siebten Tag), aber auch ein Zeichen für die Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen (er gab ihnen einen Tag der Gemeinschaft mit ihm). Ebenso ist er aber auch ein Tag der Freiheit für alle: Jedes Geschöpf Gottes soll einen Tag frei sein, um Gott zu loben, sich zu erholen und Kontakt zu anderen haben zu können. Das gilt natürlich für alle Menschen, egal, ob sie reich, arm, Sklave oder Herr sind. Gerade das ist ein Zeichen für soziale Gleichstellung. An diesem Tag hatte damals auch ein Sklave das Recht zu ruhen. Es wird sogar explizit im vierten Gebot, so ausgedrückt. „Somit werden alle Standesunterschiede für einen Tag aufgehoben – eine enorme Herausforderung für die altisraelitische (wie für jede) Gesellschaft. Salopp formuliert heißt Sabbat also „leben und leben lassen“; nicht im Sinne gleichgültiger Toleranz, sondern als konsequentes Eintreten für die unveräußerlichen, weil gottgegebenen Rechte anderer. Wer den biblischen Sabbat feiert, genießt deshalb nicht nur die eigene Ruhe, sondern lässt auch andere nicht wie selbstverständlich am Sabbat für sich arbeiten.“ (aus dem 20. Glaubenspunkt der Siebenten-Tags-Adventisten)

➤ Thema

• Jesus und der Sabbat

Jesus provozierte die Leute damals mit seiner Auslegung des Sabbats, weil er eine tiefere Bedeutung sah als die Gesetzesausleger seiner Zeit. Lies dazu [Markus 2,23–28](#) und [Lukas 13, 10–17](#).

- Was war an der Auslegung so anders?

- Was fanden viele Pharisäer so schlimm – andere hingegen gut (vor allem das einfache Volk)?
- Wie waren die verschiedenen Reaktionen? (Lies dazu [S. 41 im Studienheft zur Bibel](#))

• Der Sabbat – ein sozialer Tag

Die **Gleichheit** und Freiheit aller Menschen ist ein alter Menschheitstraum.

- Weißt du, wie und wo man ihn zu **verwirklichen** suchte? Siehst du Gleichheit und Freiheit aller Menschen heute irgendwo auf der Welt verwirklicht?
- Lies [2. Mose 20,8–11](#). Was hat dieser Text mit der Gleichheit aller Menschen zu tun? Lies auch die zweite Version des Sabbat-Gebots in [5. Mose 5,12–15](#). Worin besteht der Unterschied in den beiden Versionen?
- Empfindest du am Sabbat mehr Gleichheit und Freiheit unter den Menschen als sonst? Wie ist das in deiner Gemeinde? Ist da wirklich jeder gleich am Sabbat? Lebt man und lässt man leben? (vgl. Infos)
- Ist es für dich wichtig, dass der Sabbat nicht nur ein Ruhetag ist, sondern auch ein sozialer Tag? Ist dir das überhaupt bewusst?
- Ein adventistischer Investor verbietet den für ihn arbeitenden Bauunternehmen vertraglich, am Sabbat auf den Großbaustellen, die er betreut und finanziert, zu arbeiten. Wie findest du das? Diskutiert am Sabbat darüber.

• Der Sabbat – eine aktive Zeit

Wenn Jesus sagt, dass der Sabbat für den Menschen da sein soll, dann ist das eine Aufforderung, aus dem Sabbat Woche für Woche einen besonderen Tag zu machen. Vielleicht gelingt das einfacher und besser, wenn man ein wenig plant.

- Wie würde heute eine rein gesetzliche Einhaltung des Sabbats aussehen und wie eine Einhaltung im Sinne von Jesus?
- Wie ist das mit dem Gottesdienstbesuch? Gehört er zu einem „echten“ Sabbat dazu?
- Denk darüber nach, was du am nächsten Sabbat Tolles machen könntest, das dem Sinn des Sabbats entspricht und dir viel Freude macht. Tauscht eure Ideen im Gesprächskreis aus.
- Wie könntest du den Aspekt des Sozialen und der Gleichheit bewusst mit in deine Planung einbeziehen?

Hör die am Freitagabend zur Einstimmung [The Sabbath Song](#) von „Laos“ an.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): „Was gehört für dich zu einem idealen Sabbat“?